

# Die Umstehen

## auf dem Gebiete des Zoll- und Steuer-Wesens.

Erscheint monatlich einmal.

Preis  
jährlich 4,50 M.  
einschließlich Postgebühr.

Man abonnirt bei allen Post-Anstalten (Nr. 4828 des Post-Bezgs.-Preis-Verz.) oder bei der Redaktion.

Inserate

Kosten 15 Pf. die vierspaltige  
Petitzeile oder deren Raum.  
Bei Wiederholungen  
billiger.

Tachschrift für Zoll- u. Steuerbeamte.

Informationsorgan für Handel, Spedition, Gewerbe und  
Industrie Zoll- und Steuerfragen.

Redaktion: Rügenwalde  
a. d. Ostsee.

Januar-Nummer.

Rügenwalde Januar 1884. Zweiter Jahrgang.

### Inhalt:

Denkschrift der K. Sächs. Zoll- und Steuer-Direction zu ihrem 50jährigen Bestehen (S. 1). Schutzzoll, Conjunktur und Währung, v. Johamson Fortsgg. (S. 2). Zoll- und Steuer-Technisches: Der Spiritusmessapparat von Th. Dietrich (S. 2). Feststellung z. der Zölle und Steuern, Zölle: Bundesratsbeschlüsse vom 29/11 und 6/12 1883 (S. 5). Ministerial-Erlasse über Emballagen und Packpapier (S. 6). Zollanwartscheidungen über Froschkeulen, Beigläser, Kalender, Mordant, Stimmgabeln (S. 6), über in Essig eingefügte Gurken (S. 7). Steuern: Brauntweinstuer: Benutzung der Lutterblasen und die Eigenbrennereien in Bayern (S. 7). Biersteuer: Malzauflschlag in Bayern, kommunale Biersteuer in Wesel, Halle a. S., Hann. Münden, Aachen, Löben (S. 7). Uebergangsabgaben: Uebergangsscheine auf Polituren und Lacke. Tabaksteuer: Versendungsscheine auf Tabak (S. 8). Salzabgabe: Berechtigungsscheine zum Bezug denaturirten Salzes (S. 8). Reichsstempelsteuer: Spielausweise (S. 8). Statistische Gebühre: Massengüter, Befreiung von der statist. Gebühr (S. 8). Entziehung der Abgaben: Reichsgerichts-Erkenntnisse vom 2/7 vom 4/10. und vom 9/10. 83. (S. 8). Veredlungsverkehr (S. 10). Kassen- und Rechnungswesen (S. 11). Verfehr mit dem Auslande (S. 11). Sprechsaal: Ueber die Abrechnung der Gerichtskosten (S. 11). Verschiedenes (S. 12). Böllners Sylvestertraum. Neue Bücher. Briefkasten (S. 13). Personalien. Anzeigen (S. 14).

Am 1. Januar d. J. feierte der deutsche Zollverein sein fünfzigjähriges Bestehen. Die Königlich Sächsische Zoll- und Steuer-Direction zu Dresden, welche mit demselben zugleich in Wirksamkeit trat, hat zur Erinnerung an dieses ihr 50jährige Jubiläum eine Denkschrift verfaßt und uns ein Exemplar derselben mit liebenswürdigem Anschreiben überhandt. Indem wir dafür hiermit unseren ehrenbietigsten Dank aussprechen, erlauben wir uns auf diese bedeutsame Schrift des Nähern einzugehen, umso mehr als die darin geschilderten Zoll- und Steuer-Verhältnisse im Großen und Ganzen diejenigen aller größeren deutschen Staaten während der hinter uns liegenden Epoche wiedergeben.

Zunächst das Vorwort der Denkschrift lautet wie folgt:

„Die Einsetzung der am 1. Januar 1834 in Wirksamkeit getretenen Zoll- und Steuer-Direction ist an ein für die wirtschaftliche Entwicklung des Königreichs Sachsen in hohem Grade wichtiges Ereigniß geknüpft. Sie wurde bedingt durch den Beitritt Sachsen zu dem am gleichen Datum in das Leben getretenen Deutschen Zollverein, dessen Begründung, im Zusammenhange mit der damit verbundenen Umgestaltung des bisherigen indirekten Abgabenwesens in Sachsen, für die gesamten vaterländischen Interessen von den segensreichsten Folgen bis auf den heutigen Tag begleitet gewesen ist.“

Die verfassungsmäßig mit der Verwaltung der indirekten Abgaben beauftragte Landesdirectivbehörde erachtet es deshalb als eine naheliegende Pflicht, bei dem Ablauf ihrer 50-jährigen Wirksamkeit im Rückblick auf die Entstehung und den Verlauf der dieses Gebiet begreifenden Gesetzgebung, sowie die wichtigeren, in der Organisation der Sächsischen Zoll- und Steuer-Verwaltung vorgekommenen Veränderungen den nachfolgenden, auf die hauptsächlicheren Begebenheiten sich beschränkenden Bericht zu erstatten.

Die Denkschrift selbst beginnt mit der Schilderung des Systems der indirekten Abgaben in Sachsen, wie es aus dem vorigen Jahrhundert auf das jetzige übergegangen ist. Die einzelnen Abgaben als da waren: 1) die Grenzaccise,

2) die Franksteuer (von eingehenden ausländischen Getränken), 3) die Leipziger Handelsabgaben, 4) die Ausgangsabgaben, 5) die Generalaccise, 6) die Mahlsteuer, 7) die Mahlgroschensurrogate = Gelder, 8) die Fleischsteuer, 9) die Franksteuer vom inländischen Bier, 10) die Biersteuer in der Oberlausitz, 11) das Gleite oder Amtsgleite (eine Transportabgabe von geladenen Gütern), 12) der landvoigteiliche Pferdezoll in Zittau, 13) die Salzscheffelgelder in der Oberlausitz, — werden einer Besprechung unterzogen und darauf geschildert, wie das Verlangen nach einer Reform dieses veralteten, mittelalterlichen Gepräge an sich tragenden Systems immer dringender hervortrat. Nachdem hierauf der Gang der Verhandlungen wegen Anschlusses Sachsen an das Preußische Zollsystem, (welcher theilweise sogar auch in Handelskreisen, auf lebhaften Widerspruch stieß) beziehungsweise an die zwischen letzterem und mehreren anderen deutschen Staaten vereinbarten Verträge eingehend beleuchtet worden, werden die Grundsätze dargelegt, auf denen der am 1. Januar 1834 in's Leben getretene deutsche Zollverein basirt und die dadurch bedingte anderweitige Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung beschrieben. Einer wissenschaftlichen Darlegung der historischen Entwicklung des Zollvereins und der Materien, die er nach und nach in den Bereich seiner Zugehörigkeit zog, schließt sich sodann eine ausführliche Auseinandersetzung der speziell Sächsischen Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung, wie der Dislokation der Behörden und Beamten an.

Beigegeben sind der Denkschrift Übersichten über die in dem verflossenen halben Jahrhundert in Sachsen aufgekommenen indirekten Abgaben, über erhobene Stempelabgaben, über die Steuer-Rückvergütungen, über die vom Königreich Sachsen entrichteten Matrikulär-Beiträge, über den Personalbestand bei den Hauptämtern von 1833/34 bis 1883/84 und über die Directoren und Räthe der Zoll- und Steuer-direction von 1834 ab.

Die Denkschrift gibt ein treues Bild von der Bedeutung und der 50-jährigen ersprießlichen Wirksamkeit der sie veröffentlichten Behörde, sie gibt ferner einen hoch-